



Realisierung von PV-Freiflächen-Anlagen Chancen und Hindernisse

Arne Radl, ENERPARC AG, Juni 2021

Highlights



100 % im Besitz des Managements

- Strategie einer schlanken, dynamischen Organisation

2.100 MWp im eigenen Kraftwerkspark

- Führender, unabhängiger Energieerzeuger in Photovoltaik



2.500 MWp an Wartungsverträgen

- Führender Dienstleister im Bereich Betriebsführung (O&M) in Europa

3.000 MWp ans Netz angeschlossen

- Ausführungskapazität (EPC) von mehr als 50 MW pro Monat



Größte PPA-Fläche für Enerparc

- Fertigstellung von 90 MWp auf einer Fläche von 92 ha in Gaarz (Plau am See)

PPA mit Deutscher Bahn, Statkraft, RWE

- Langfristige Stromabnahmeverträge, 16- 30 Jahre

Enerparc Gruppe in Deutschland



Sunnic

- Energiehandelshaus für den eigenen erzeugten Solarstrom
- Vermarktung weiterer Formen Erneuerbarer Energien für externe Kunden



pvwerk

- Konzerneigenes Montageteam mit eigenem Maschinenpark
- Fokus auf Optimierung der Installationszeit & Montagekosten



Enerparc Service

- Ausführung aller Serviceleistungen rund um die techn. Betriebsführung
- Inspektionen und Wartungsarbeiten mit eigenem Serviceteam



Enerparc in Niedersachsen



7 Standorte mit ca. 63 MWp

- Norden, Engerhafe, Wilhelmshaven, Nordholz, Westertimke, Drochtersen, Clausthal-Zellerfeld
- Verschiedene EEG-Flächenkategorien: 110 m Bahn, Gewerbegebiet, Konversionsfläche



Großwetterlage

Gesellschaftlicher Druck führt zu politischer Umsetzung

- Kyoto, Paris, Klimaschutzgesetz, Fridays for Future

Umsetzung wird erleichtert durch ökonomische Rahmenbedingungen

- CO₂-Bepreisung
- Kostenentwicklung erneuerbarer Energien
- Mehrkosten Klimawandel
- Extrem steigender Strombedarf (E-Mobilität, grüner Wasserstoff, Kühlung und Heizung)

ABER

Öffentliche Akzeptanz

- Dimensionen Zubau erneuerbarer Energien
- Ermöglichung öffentlicher Teilhabe

Politische Entschlossenheit vs. Lokale Umsetzung

- Regionalpläne, Landesentwicklung, Flächenkriterien (Eignungsgebiete?)
- Genehmigungsverfahren
- Energiewirtschaftlicher Rahmen, Netzzugang, Direktvermarktung

Projektverlauf und kritische Hürden



Akzeptanz
Was haben wir davon?

Flächenkonkurrenz
Landwirtschaft

Die Kommune als Partner

Öffentliche Akzeptanz durch Teilhabe !

Kommune ist Träger der Planungshoheit

- Flächenidentifikation durch inner- und interkommunale Planung
- Einbindung der Öffentlichkeit in den Planungsprozess

Wertschöpfung vor Ort

- Kommunalabgabe als sichere Ergänzung zur Gewerbesteuer
- Kommunale Beteiligung / Energiegenossenschaften / Bürgerbeteiligung

Nachbarschaftsmodelle

- Bürgerstromtarif
- E-Tankstelle
- Direktstromvermarktung

Flächenkonkurrenz zur Landwirtschaft?

Statt ideologische Scheingefechte zu führen sollten wir uns als Partner sehen!

Flächenverbrauch

- Beinahe 15 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche wird für Biomasse als Energielieferant genutzt (in Niedersachsen 10%)



100 GWp = 100.000 MWp PV-Leistung erfordern eine Fläche von 100.000 ha = 1.000 km²

Erbschaftssteuer, Ackerflächenstatus

- Grundstückswert steigt in der Bewertung der Finanzverwaltung auf Gewerbeflächenniveau
- Was passiert nach Ende der Pachtzeit / Rückbau der Anlage?

Auf 2,7 Mio. ha = 27.000 km² werden nachwachsende Rohstoffe angebaut (Stand 2019 lt. Bundesregierung)

Biodiversität

- Intensiv genutzte Ackerflächen erholen sich nachweisbar
- Keine Düngung, kein Pestizideinsatz, keine mechanische Belastung des Bodens
- Erhalt der Artenvielfalt, Grundwasserschutz

Fläche Niedersachsen: 47.600 km²

Keine Flächenkonkurrenz zur Landwirtschaft!

Agri-PV

→ Doppelte Nutzung der Fläche, doppelter Ertrag?

PV in benachteiligten Gebieten

→ Mehr als ausreichend Fläche in Niedersachsen vorhanden
→ 100 MW pro Jahr sind vorerst vorgesehen

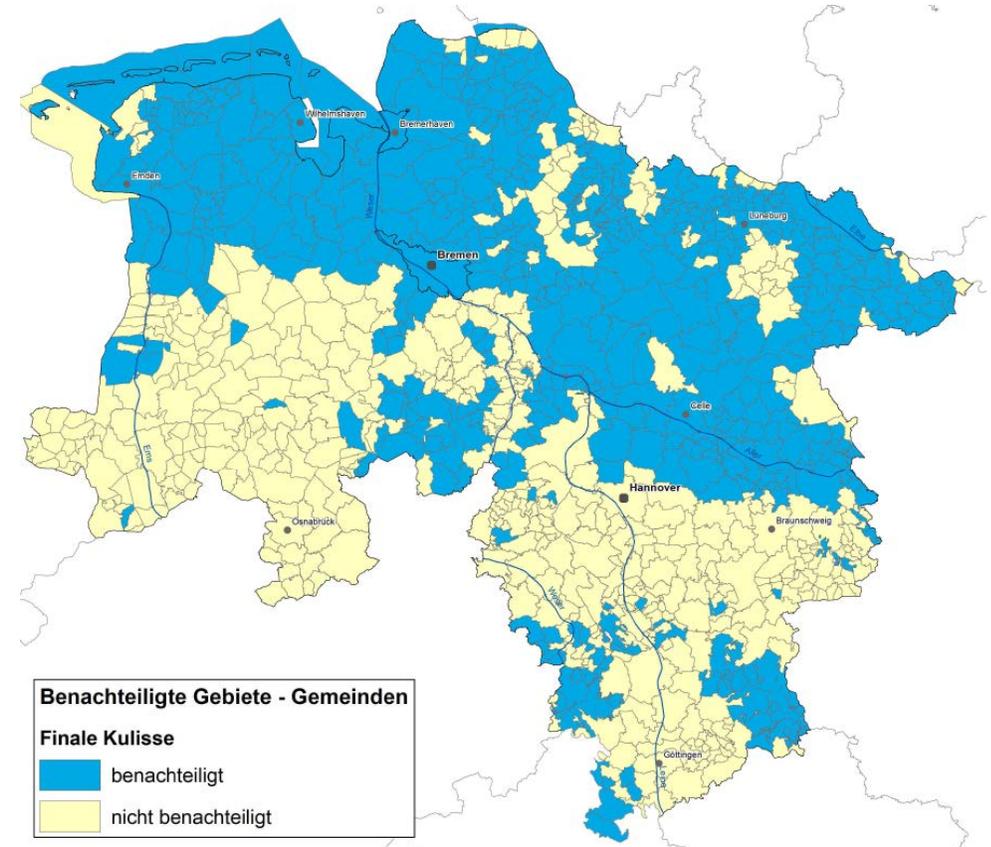
PV in Wasserschutzgebieten

→ Klingt verrückt? Ist aber nicht nur möglich sondern sinnvoll!

Klimaschutz vs. Naturschutz

→ Sinnvolle Ausgleichskonzepte sind gefordert

**Aber: Vorbehaltsfläche Landwirtschaft =
Ausschluss von Freiflächen-PV!?**



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Referat 101

Energiewende soll sein....

preiswert

- Ausschreibungstarife in D < 5 cent/kWh
- PPA-Tarife in D ca. 4,5-4,8 cent/kWh

schnell umsetzbar

- Dauer Genehmigungsverfahren von Aufstellungsbeschluss bis Baurecht in 15-18 Monaten machbar

sicher

- lokal verfügbar, und **in Kombination** mit Windenergie, Speichern und anderen Energieformen auch bedarfsdeckend

naturverträglich und nachhaltig

- Steigerung der Biodiversität
- Flächeneffizienz ist höher als bei nachwachsenden Rohstoffen

PV-Freifläche kann das...!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Enerparc AG

Vorstand:

Christoph Koeppen, Frank Müllejans, Stefan Müller

Vorsitzender Aufsichtsrat:

Dr. Andreas Tietmann

Handelsregister:

Amtsgericht Hamburg HRB 112789

Enerparc AG

Zirkusweg 2

20359 Hamburg

+49 (0) 40 7566 449 0

mail@enerparc.com

www.enerparc.de